

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder hat ein neues Jahr begonnen und neben der Rückbesinnung auf das im vergangenen Jahr Erreichte kommt es nun darauf an, die vor dem Heimatverein stehenden Aufgaben für 2020 abzustecken und zu realisieren. Die Mitgliederversammlung im März 2020 ist dieses Mal gleichzeitig Wahlversammlung, denn im zweijährigen Modus wird der Vorstand des Heimatvereins gewählt.

Viele unserer Aktivitäten richten sich auf die Einbeziehung der Einwohner Nietlebens: Ob es Vorträge, Arbeitseinsätze oder auch die Pflanzenbörsen sind, Sie sind herzlich dazu eingeladen. Die Termine finden Sie hier im Heft, auf der Webseite des Heimatvereins und im Schaukasten an der Straße zum Heidebad.

Als Spielplatzpaten werden wir weiterhin aufmerksam den neuen Spielplatz an den Alten Eiche beobachten und uns bemühen, als Betreuer der Beschilderung des Braunkohlepfa- des für die Instandhaltung der Tafeln im Stadtgebiet sorgen.

Es wäre hilfreich, wenn Sie uns Ihre Meinung, sowie ihre Wünsche zum *Heideboten* mitteilen würden. Und vor allem – wir sind auch weiterhin an alten Fotos, Dokumenten etc. interessiert, um die Chronik unserer Ortsteiles so lebendig wie möglich zu gestalten.

Ihre Redaktion.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Vereinsarbeit unterstützen, sei es finanziell oder auch durch Rat und Tat.

Diesmal geht unserer besonderer Dank an Familie Evelin und Klaus Müller, Heike und Michael Rust, KKS Apparatebau GmbH, K & S Edelstahl GmbH, Martina und Tomas Bollmann, Sabine Stahl, Brigitte und Hans-Peter Müller, die Firma Montagebau Vokoun GmbH, Marion und Hans-Joachim Meusch, Erika und Uwe Weidelt, Michelle Christin Böckel, Ingrid und Roland Simon, Gisela Taubert sowie Gerald Schulze.



Adventsmarkt 2019 im Heidebad

Das Jahr 2019 ging wieder zu Ende mit einem Adventsmarkt. An zahlreichen Ständen gab es neben Würstchen und Punsch auch Produkte aus der Region zu entdecken. So unter anderem Heidehonig von Bienchen im Heidebad. Der Nietlebener Heimatverein beteiligte sich traditionsgemäß wieder am Adventsmarkt. Neben einem Informationsstand, an dem sich der Verein vorstellte und auch der neue Heimatkalender angeboten wurde, hatten die Vereinsfreunde vielfältige Angebote für Kinder und Erwachsene vorbereitet.

Während beispielsweise Antje Leopold emsig Teig vorbereitet hatte und mit Hans-Joachim Beßler leckere Waffeln brutzelte, boten Uwe Apel und Margrit Kupferschmidt allerlei Dinge an einem Flohmarktstand an. Für die Kinder gab es Bastelstände, an denen Andreas Leopold, Ines Menzel und Sigrid Haberland wirkten. Und Lutz Scholz ließ zusammen mit Reiner Hochbach interessierte Kinder ihre Geschicklichkeit bei Sport und Spiel testen.

Trotz des aprilhaften Wetters war der Adventsmarkt gut besucht, vor allem am Nachmittag. Mancher Gast wärmte sich mit Glühwein an den Feuerstellen, die wieder zahlreich vorhanden waren.

Die Stände des NHV befanden sich am Sozialtrakt und damit jedoch etwas abseits des Adventsmarktes gelegen. Dazu sollten für die Zukunft Überlegungen angestellt werden, um die Angebote des Heimatvereins besser in das Gesamtkonzept zu integrieren.

M. Drobny

